

Wiesbadener Tagblatt.

No. 107.

Dienstag den 8. Mai

1855.

Holzversteigerung.

In nachstehenden Domanialwaldungen der Gemarkung Neuhof, Oberförsterei Platte, kommen zur Versteigerung:

I. Montag und Dienstag den 21. und 22. Mai Morgens 10 Uhr im Distrikt Fürstenrod 1r Theil:

13 buchen Werkholzstämme von 564 Cubicfuß,

169 $\frac{3}{4}$ Klafter buchen Scheitholz,

43 $\frac{1}{2}$ " " Brügelholz,

82 $\frac{3}{8}$ " " Stockholz,

9225 Stück " Wellen.

II. Mittwoch und Donnerstag den 23. und 24. Mai Morgens 10 Uhr im Distrikt Forellenweiher a:

140 $\frac{1}{4}$ Klafter buchen Brügelholz,

11 $\frac{3}{4}$ " " Stockholz,

8900 Stück " Wellen.

Der Sammelplatz der Steigliebhaber ist auf der Platte.

Bleidenstadt, den 4. Mai 1855.

Herzogl. Receptur.

Bausch.

29

Befanntmachung.

Heute Dienstag den 8. Mai Nachmittags 3 Uhr läßt Frau Reinhard Wolff jun. Wittwe von hier

Stad.-No. Rath. Sch.

Beschreibung der Grundstücke.

1) 9603 23 64 Garten am Büttelsberg zwischen von Malapert und Johann Straub, hinter dem Leicher'schen Hause an der Schwalbacher Chaussee, eingefriedigt und 80 Bäume der edelsten Steinobstsorten und eine Baumschule rc. enthaltend;

2) 9605 75 29 Acker bei Löwenborn zwischen Emil Gustav Reinhard Weil und Katharine Karoline Schmölder, mit 17 Bäumen und mit Kohl bestellt;

wegen erfolgten Nachgebots zum zweiten und letztenmale mit Anschluß weiterer Nachgebote im Rathhause dahier versteigern.

Wiesbaden, den 8. Mai 1855.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

1463

Coulin.

Befanntmachung.

Donnerstag den 10. Mai Vormittags 10 Uhr wird in dem Hofe des hiesigen Militärhospitals eine Partie alten Bauholzes versteigert.

Wiesbaden, 7. Mai 1855.

Herzogl. Militärhospital-Verwaltung.

1951

Ged. s.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags der Herzogl. Receptur dahier werden heute Dienstag den 8. Mai Nachmittags 3 Uhr folgende Gegenstände, als: 1 Chaise, 10 Pferde, 9 Kühe, 6 Wagen, 4 Karrn, 4 Schränke, 6 Kommode, 1 Kanape, sowie eine bedeutende Quantität aller Art Werkholz auf dem Marktplatz dahier meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 8. Mai 1855.

Der Finanzexcutant.
Walther.

1881

Notizen.

Heute Dienstag den 8. Mai,

Vormittags 9 Uhr:

Mobiliiversteigerung aus dem Nachlasse der Magdalena Schmidt von hier in dem Hause No. 7 in der Saalgasse. (S. Tagblatt No. 102.)

Vormittags 11 Uhr:

- 1) Vergebung der bei Unterhaltung des Kochbrunnens und dessen Umgebung nöthig werdenden Tüncher-, Spengler- und Tapezier-Arbeiten, in dem Rathhause. (S. Tagblatt No. 106.)
- 2) Versteigerung von Aepfelwein in dem Hause der Frau Georg Ulrich Wittwe in Biebrich. (S. Tagblatt No. 105.)

Versteigerungs-Anzeige.

Mittwoch den 9. Mai, Morgens 9 Uhr anfangend und die folgenden Tage, wird durch den Herrn Bürgermeister Reinhardt dahier in der Behausung des Herrn Postexpeditors Franz Schreiner die Nachlassenschaft seiner verlebten Ehefrau abtheilungshalber meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Diese besteht in Möbel, Weißzeug, Bettung, Silber, Kupfer, Zinn &c. &c. und wird besonders auf einen großen gut erhaltenen Küchenschrank, einen massiv nussbaumenen Ausziehtisch zu 24 Personen, eine Comptoir-Einrichtung mit Drahtgitter, eine Schweizer Standuhr, 14 Tage gehend, eine Hausuhr und einen massiv silbernen Präsentirteller aufmerksam gemacht.

Der Anfang wird mit Leinen und Weißgeräthe gemacht.

Biebrich, den 30. April 1855.

1834

Die Erben.

Eine sehr schöne Auswahl Französische **Jaconets** und **Mousselins** in allen Farben habe zu sehr billigen Preisen erhalten. **Lazarus Fürth,**

1862

neue Colonnade No. 17 — 18.

Pecco-, Souchong-, Perl- und Hayson-Thee habe ich eine Sendung ganz frischer Waare erhalten, welche ich zu den bekannten billigen Preisen abgebe.

1724

Friedr. Emmermann.

Wiesbadener Kur- & Fremdenliste.

Sommer-Saison 1855.

Von der während des Monats Mai wöchentlich einmal, von Juni an wöchentlich zweimal (Mittwochs und Samstags) erscheinenden **Kur- und Fremdenliste** ist die erste Nummer bereits erschienen und kann auf dieselbe für die Sommer-Saison mit **40 fr.** abonniert werden, wozu höflichst einladet

Wiesbaden, den 4. Mai 1855.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

Louisenstraße No. 25 stehen ein kleiner Wiener Flügel, eine Aeoline, eine Violoncelle, eine Altviola, eine Violine, ein Perspectiv, eine vierarmige und eine zweiarmlige Hängelampe und 20 alte Flinten aus freier Hand zu verkaufen. 1952

Es sind bereits Nachsendungen der modernsten Damen-Strohhüte aller Gattungen eingetroffen zum billigen Preise von 40 fr. anfangend bis zu den feinsten Sorten; ebenso Strohhüte für Knaben und Mädchen in den verschiedensten Sorten.

Ferner Gartenhüte in großer Auswahl von 36 fr. anfangend bis zu den feinsten Sorten.

Zu gleicher Zeit empfehle ich mein stets reichhaltig assortirtes Lager in glatten Taffet-, Moiré- und Schottischen Bändern von 12 fr. an per Elle und mache besonders aufmerksam auf eine große Partie glatter Taffet-Bänder No. 22 in allen Farben, die Elle zu 18 fr.

Jeannette Fürth,

neue Colonnade No. 13.

1857

Jos. Flohr,

Sonnenberger Thor No. 2 im Ritter,

empfehlen einem geehrten Publikum sein auf's reichhaltigste assortirtes **Tapeten- und Teppich-Lager** und macht namentlich auf die soeben empfangenen neuen Muster aufmerksam. Gleichzeitig empfiehlt derselbe eine schöne Auswahl von **Fenster-Rouleaux** und **Wachstuch** in allen Farben und Breiten. 1840

Alle Sorten **grünen und schwarzen Thee** von 1 fl. 20 fr. bis 4 fl. 48 fr. per Pfund empfiehlt 1558

Chr. Ritzel Wittwe.

Meinen rühmlichst bekannten **Brustteig** (Pâte Pectoral) à Schachtel 18 und 36 fr., sowie **Nettigbonbons**, **Ackermann'sche Caramellen** und **Pastillen** von **Rippoldsau** bringe ich in empfehlende Erinnerung. 4237

H. Wenz, Conditior.

Bei Unterzeichnetem sind fortwährend **Zimmerspäne** in Böden abzugeben. **Wilhelm Rücker.** 1933

Einladung.

Die Herrn Mitglieder des unter der Leitung des untenstehenden Vorstands bestehenden Sparvereins werden zur **Generalversammlung** heute **Abend 8 Uhr** im **Nonnenhof**, Zimmer links, hiermit höflichst eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Deponirung des Vereinsvermögens bei einer öffentlichen Behörde und
- 2) Besprechung einer durch die Zeitumstände gebotenen Einrichtung hinsichtlich der Einzahlung der Beiträge.

Reichard, Director. **Brunnenwasser**, Secretär.
1953 **Weber**, Cassirer. **Class** und **Menche**, Beisitzer.

Die Unterzeichnete beehrt sich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß die Eröffnung ihrer im Nerothal dahier gelegenen

Kalt-Wasser-Heil- und Bad-Anstalt

am 14. Mai l. J. beginnen wird.

Dankbar für das ihr seitens der verehrlichen Badegäste und Abonnenten im vorigen Jahr geschenkte Vertrauen, bittet sie Dieselben, ihre Anstalt während der diesjährigen Saison in geneigtem Andenken halten und mit zahlreichem Besuch würdigen zu wollen.

1954 **Johannette Cuckuck** geb. **Harz**.

Ziehung der Vereins fl. 10 Loose

am 15. Mai a. c.

Haupttreffer fl. 10.000. — 4000. — 1000. rc.

Original-Loose coursmäßig.

Original-Loose für diese Ziehung à 1 fl. das Stück bei

Hermann Strauss,

Sonnenberger Thor No. 6.

1955

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichnete empfiehlt Kurzwaaren, Chemisetten, Unterärmel, Kinderhäubchen, fertige Hemden und Schürzen, gestricke und gewebte Strümpfe, Socken und Kinderstrümpfe, fertige Corsetten von den gewöhnlichen bis zu den feinsten und werden dieselben auf Bestellung nach Maasß gefertigt bei

1956

Adam Kunkler Wittwe,

untere Webergasse 44.

20 verschiedene gut erhaltene **Schulbücher** für sämtliche hiesigen Lehranstalten werden zu $\frac{2}{3}$ bis zur Hälfte des Ladenpreises abgegeben bei **Buchbinder Reitz**, Oberwebergasse No. 17. **1899**

Taunusstraße No. 16 ist **Waizen: Korn: und Gerstestroh** zu verkaufen. **1957**

Eine blecherne **Bade-Wanne** mit doppeltem Boden ist zu verleihen per Tag 6 fr. oder zu verkaufen **Rheinstraße No. 8.** **1958**

Verloren.

Gestern Nachmittag wurde dahier ein graues **Vortmonnaie**, 6 bis 7 Friedrichsd'or, davon einer doppelt, mehreres Papier- und Silbergeld enthaltend, im Werth von 120 bis 130 fl., verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine sehr gute Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben. 1959

Es hat sich ein junger schwarzer **Pinscher** mit gelben Augen verlaufen. Wer denselben Webergasse No. 41 zurückbringt, erhält eine Belohnung. Vor dessen Ankauf wird gewarnt. 1960

Besuche.

In der Oberwebergasse oder in dem daraustoßenden Theile der Saalgasse wird ein **Keller** zu miethen gesucht. Von wem, sagt die Exped. 1929

Ein Mädchen, welches Hausarbeit versteht und mit Kindern umzugehen weiß, sucht einen Dienst. Das Nähere zu erfragen auf dem Markt No. 12. 1948

Ein junger Mann, der bis jetzt die Herrn-Schneiderei getrieben, aber willens ist dieselbe niederzulegen, sucht deshalb eine Stelle als Bedienter oder in einem Badhaus, oder als Hausknecht. Derselbe kann von sehr angesehenen Personen empfohlen werden. Das Nähere zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 1961

Eine junge gebildete Deutsche, welche gut französisch spricht, fertig Clavier spielt, in Handarbeiten gut bewandert ist, wünscht sich passend zu placiren. Näheres zu erfragen im Badhaus zum Stern. 1962

Ein fleißiges junges Mädchen von guter Erziehung wird in eine kleine Haushaltung gesucht und kann sogleich eintreten. 1963

Ein wohlzogener Junge kann als Bäckerlehrling in die Lehre treten Marktstraße No. 36. 1964

Ein gebildetes Mädchen, welches gründlich Kleidermachen und bügeln kann, auch eine Haushaltung zu führen versteht, wünscht eine Stelle als Kammermädchen oder Haushälterin. Das Nähere zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 1965

Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, sucht einen Dienst. Näheres zu erfragen Saalgasse No. 3. 1966

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sowie alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle. Das Nähere zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 1967

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sowie alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle. Das Nähere zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 1968

Ein Mädchen, welches alle häusliche Arbeiten versteht, gute Zeugnisse besitzt, sucht einen Dienst und kann sogleich eintreten. Näheres zu erfragen Steingasse No. 20 im 3ten Stock. 1969

Eine gesunde Schenkamme wird gesucht Langgasse No. 38. 1970

Eine Person von gesetztem Alter sucht eine Stelle als Haushälterin oder Weißzeugbeschießerin. Das Nähere zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 1971

130 fl. Vormundschaftsgeld sind auszuleihen bei **J. Eugenbühl**. 1949

200—270 fl. liegen bei einem Stipendienfonds zum Ausleihen gegen gerichtliche Sicherheit bereit. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 1080

6000 fl. sind sogleich auszuleihen bei **G. Wolf**, Langgasse No. 38. 1972

Nicht zu übersehen!

Meinen geehrten Gönnern zeige ich hiermit ergebenst an, daß bei mir alle Arten große und kleine Waschbütten, Badebütten, Wasser- und Puzüber, Eimer, Butterfässer, Spülbrecken und alle Arten eichene Ständer, Züber, Brenken, Blumenkübel u. s. w. in Vorrath zu haben sind. Auch empfehle ich mich in allen in dies Fach einschlagenden Reparaturen.

1973

Joseph Belten,
Küfermeister in Schierstein.

Danksaug.

Allen Freunden und Bekannten, welche so innige Theilnahme bei den Leiden meiner nun in Gott ruhenden Gattin bezeugten, sowie allen Denen, welche sie zu ihrer Ruhestätte begleiteten, meinen herzlichsten Dank.

1974

Der tiefbetrübte Gatte

J. S. Kylling.

Logis - Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

- Am Markt No. 42 ist eine Mansarde - Wohnung auf den 1. Juli zu vermieten. 1688
- Ed der Nero- und Röderstraße No. 23 ist im zweiten Stock eine freundliche möblirte Wohnung, bestehend in 3 ineinandergehenden Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör zu vermieten. 1975
- Friedrichstraße No. 16 ist auf den 1. Mai ein möblirtes Zimmer zu vermieten; auch kann die Kost dazu gegeben werden. 1741
- Friedrichstraße No. 18 ist im Hintergebäude eine geräumige Wohnung zu vermieten und gleich zu beziehen. 1342
- Geisbergweg No. 20 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1849
- Goldgasse No. 2 ist im zweiten Stock ein möblirtes Zimmer auf den 1. Juni und ein möblirtes Dachzimmer sogleich zu vermieten; auf Verlangen kann Kost dazu gegeben werden. 1976
- Goldgasse No. 14 ist ein Logis zu vermieten. 1848
- Goldgasse No. 19 bei E. Wörner ist ein Zimmer und Cabinet mit oder ohne Möbel zu vermieten. 1692
- Große Burgstraße No. 1 ist die Bel-Etage nebst nöthigem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 1742
- Häfnergasse No. 11 ist auf 1. April ein Logis zu vermieten. 1230
- Heidenberg No. 18 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1743
- Heidenberg No. 47 ist eine Dachstube zu vermieten. 1977
- Kirchgasse No. 15 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten und sogleich zu beziehen. 1502
- Kirchhofsgasse No. 6 ist ein vollständiges Logis zu vermieten. 1745
- Al. Schwalbacherstraße No. 1 ist ein freundliches, gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 1850
- Al. Schwalbacherstraße No. 2 ist ein Dachlogis zu vermieten. 1693
- Langgasse No. 38 ist ein vollständig nobel möblirtes Zimmer in der Bel-Etage sogleich zu vermieten. 1541
- Louisenstraße No. 10 ist ein möblirtes Zimmer nebst Alkoven zu vermieten. 1912

- Louisenstraße No. 25 ist eine Wohnung in der Bel-Etage, bestehend in 3 Zimmern, 1 Mansarde, Küche, Speicherkammer, Keller und Holzraum, auf den 1. Juli zu vermieten. 534
- Marktstraße No. 5 ist der mittlere Stock sogleich zu vermieten. 1914
- Marktstraße No. 28 ist das von Herrn Major Rubach bewohnte Logis anderweit zu vermieten. 1543
- Metzgergasse No. 1 sind 2 auch 3 ineinandergehende Zimmer im ersten Stock zu vermieten. 1616
- Metzgergasse No. 20 ist ein Logis zu vermieten und den 1. Juli zu beziehen. Näheres zu erfragen bei Glasermeister A. Weygandt. 1806
- Metzgergasse No. 31 ist im mittleren Stock ein Logis zu vermieten. 1618
- Michelsberg No. 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1978
- Mühlweg No. 4 ist ein Salon nebst Cabinet, anständig möblirt, zu vermieten. 1979
- Nerostraße No. 11 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1915
- Neugasse No. 18 ist ein Familienlogis, bestehend aus 2—3 Zimmern, auf den 1. Juli zu vermieten. 1621
- Rheinstraße No. 8 sind mehrere Mansarde-Wohnungen mit und ohne Möbel zu vermieten. 1852
- Saalgasse No. 20 ist ein Dachlogis für eine einzelne Person zu vermieten. 1916
- Steingasse No. 18 ist ein Logis zu vermieten. 923
- Steingasse bei Caspar Badior ist ein Dachlogis auf den 1. Juli anderweit zu vermieten. 1980
- Schachtstraße No. 23 ist gleicher Erde ein Logis auf den 1. Juli zu vermieten. 1981
- Taunusstraße No. 1 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1917
- Taunusstraße No. 29 ist ein möblirtes Zimmer mit Alkoven zu vermieten. 1626
- Untere Webergasse No. 13 ist auf 1. August ein Laden mit Wohnung zu vermieten. 1918
- Es ist eine Wohnung von 3 freundlichen Zimmern mit oder ohne Möbel, auch getheilt zu vermieten. Näheres Friedrichstraße No. 32. 1809
- Mein Landhaus an der Erbenheimer Chaussee,**
welches bisher von Herrn Grafen v. Uexküll bewohnt wurde, ist im Ganzen oder getheilt anderweit zu vermieten und auf den 1. Juni l. J. zu beziehen. **Ph. Seulberger.** 1919
- Ein schön möblirtes Zimmer ist zu vermieten. Näheres in der Exp. 1950
- Mein Landhaus am Bierstädter Weg ist vom Juli d. J. an zu vermieten oder zu verkaufen. **B. Kochendörffer.** 1982
- Mehrere möblirte Zimmer mit oder ohne Küche sind zu vermieten bei **C. Valentin,**
1983 Taunusstraße gegenüber dem Taunushof in Viebrich.

Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag den 8. Mai: **Des Teufels Antheil.** Komische Oper in 3 Akten von Gollmig. Musik von Huber.
Der Text der Gesänge ist in der L. Schellenberg'schen Hofbuchhandlung für 12 fr. zu haben.

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr. Morgens 8, 9½ Uhr.
Nachm. 2, 5½, 10 Uhr. Nachm. 1, 4½, 7½ Uhr.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 6½ Uhr. Mittags 12½ Uhr.
Nachm. 3 Uhr. Abends 9½ Uhr.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 8½ Uhr. Morg. 5—6 Uhr.
Abends 8½ Uhr. Nachm. 3—4 Uhr.

Rheingau (Eilwagen).

Morgens 7½ Uhr. Morgens 10½ Uhr.
Nachm. 3½ Uhr. Nachm. 5½ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Morgens 8 Uhr. Nachm. 4 Uhr, mit Aus-
nahme Dienstags.

(via Calais.)

Abds. 10 Uhr. Nachmittags 4½ Uhr.

Französische Post.

Abends 10 Uhr. Nachmittags 4½ Uhr.

Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens: Nachmittags:
5 Uhr. 45 Min. 2 Uhr. 15 Min.
8 " 15 " 5 " 35 "
10 " 15 " 8 " 25 "

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens: Nachmittags:
7 Uhr. 30 Min. 2 Uhr. 55 Min.
9 " 35 " 4 " 15 "
12 " 45 " 7 " 30 "
10 " 5 "

Deutsche Ludwigs-Bahn.

Abgang von Mainz.

Morgens: Nachmittags:
4 Uhr. 30 Min. *) 3 Uhr. — M. *)
7 " 30 " 6 " — "
11 " 20 " *) 8 " — "
*) Direkt nach Paris.

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 7. Mai 1855.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktien . . .	925	920	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	35½	35½
5% Metalliq.-Oblig.	62½	61½	Friedr.-Wilh.-Nordb.	49½	49½
5% Lmb. (i. S. b. R.)	81½	81	Gr. Hessen. 4½% Obligationen .	99	98½
4½% Metalliq.-Oblig.	54½	54½	4% ditto	94½	94
fl. 250 Loose b. R.	93	92½	3½% ditto	88½	88
fl. 500 ditto	—	173	fl. 50 Loose	107½	106½
4½% Bethm. Oblig.	58	—	fl. 25 Loose	30½	30½
Russland. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	—	—	Baden. 4½% Obligationen .	96½	95½
Preussen. 3½% Staatsschuldsch.	85½	84½	3½% ditto v. 1842	83½	83
Spanien. 3% Inl. Schuld . . .	31½	31½	fl. 50 Loose	68½	68
1%	18½	18½	fl. 35 Loose	41½	41½
Holland. 4% Certificate . . .	90½	90	Nassau. 5% Oblig. b. Roths	—	101½
2½% Integrale . . .	61½	61	4% ditto	98½	—
Belgien. 4½% Obl. i. F. à 28 kr.	92½	91½	3½% ditto	89½	88½
2½% " " b. R.	53½	53	fl. 25 Loose	27½	27½
Bayern. 4% Obl. v. 1850 b. R.	89½	89	Schm. Lippe. 25 Thlr. Loose	28	27½
3½% Obligationen .	84	83½	Frankfurt. 3½% Oblig. v. 1839	94½	93½
Ludwigsh. Bexbach	128	127½	3½% Oblig. v. 1846	94½	93½
Württemberg. 4½% Oblig. bei R.	97½	96½	3% Obligationen . .	85	84½
3½% ditto	83½	82½	3% Bankactien . . .	107½	106½
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.	—	83	Taunusbahnaktien .	301	299
Sardinische Loose .	39½	39	Amerika. 6% Steks. Dl. 2. 30.	112	111½
Toskana. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr.	98	97½	Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn .	91½	90½
Polen. 4% Oblig. de fl. 500	—	78½	Vereins-Loose à fl. 10	8½	8½

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

Amsterdam fl. 100 k. S.	99½	98½	London Lst. 10 k. S.	118	117½
Augsburg fl. 100 k. S.	119½	119½	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	100½	100
Berlin Thlr. 60 k. S.	106½	106½	Paris Frs. 200 k. S.	93½	93½
Cöln Thlr. 60 k. S.	106½	106	Lyon Frs. 200 k. S.	93½	93½
Hamburg MB. 100 k. S.	88½	87½	Wien fl. 100 C. k. S.	93½	93½
Leipzig Thlr. 60 k. S.	106½	105½	Disconto	—	3½%

Gold und Silber.

Pistolen . . fl. 9. 35½-34½	20 Fr.-St. . . fl. 9. 21½-20½	Pr. Cas-Sch. fl. 1. 46½-46
Pr. Frdr'dor . 10. 1½-1½	Engl. Sover. . 11. 46 44	5 Fr.-Thlr.
Holl. 10 fl. St. . 9. 42-41	Gold al Meo. . 376-374	Hechh. Silb. . 24. 28-24
Rand-Ducat. . 5. 32-31	Preuss Thl. . 1. 46½-46	

(Courseblatt von S. Sulzbach.)

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.